Liebe Leserinnen und Leser,



Karsten Speck und Carmen Wulf

die Inklusion ist in den letzten Jahren – auch durch die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen – zu einem Top-Thema im deutschen Schulsystem geworden. Doch wie sieht es mit der Fachdiskussion und Umsetzung von Inklusion in der Kinder- und Jugendhilfe aus? Ist das Schulsystem der Kinder- und Jugendhilfe bei diesem Thema vielleicht sogar ein paar Schritte voraus? Das vorliegende Heft widmet sich diesen Fragen mit einem Blick auf unterschiedliche Arbeitsfelder der Kinder- und Jugendhilfe.

Im ersten Beitrag beschäftigen sich *Heide Funk* und *Birgit Marx* mit der Inklusion in der Jugendsozialarbeit. Beide Autorinnen argumentieren auf der Basis eines breiten Inklusionsverständnisses dafür, Ausgrenzung und Diskriminierung von Jugendlichen als soziales Problem und ihre Minimierung als zentralen Auftrag der Jugendsozialarbeit zu verstehen. Darauf aufbauend geht *Benedikt Hopmann* im zweiten Beitrag auf die Inklusionsdebatte in den Hilfen zur Erziehung ein. Er plädiert unter Rückgriff auf eine eigene Studie für eine stärkere konzeptionelle Debatte und gegen das Warten auf eine „Große/Inklusive Lösung" aus der Politik. Im dritten Beitrag widmen sich *Anke Frey* und *Judith Dubiski* auf der Basis eines Modellprojektes der Frage, wie das Thema Inklusion in der kommunalen Jugendförderung implementiert werden kann. Verdeutlicht wird, dass die Auseinandersetzung mit dem Thema Chancen für die Praxis bietet, aber im Alltag auch herausfordernd ist. *Martin Geserich, Jana Ibscher* und *Bernd Pflüger* berichten im vierten Beitrag von Erfahrungen mit der inklusiven, sozialraumorientierten Kinder- und Jugendarbeit in einem Landkreis und geben Empfehlungen für die Umsetzung der Inklusionsidee. Die Inklusion scheint also in der Kinder- und Jugendhilfe angekommen zu sein, ist aber offenbar noch nicht selbstverständlich.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre,

Ihr Karsten Speck und Ihre Carmen Wulf

unsere jugend, 69. Jg., S. 193 (2017) DOI 10.2378/uj2017.art29d © Ernst Reinhardt Verlag München Basel

PDF bereitgestellt von Reinhardt e-Journals | © 2024 by Ernst Reinhardt Verlag
Persönliche Kopie. Zugriff am 28.03.2024
Alle Rechte vorbehalten. www.reinhardt-verlag.de